

VDA Verband der Automobilindustrie



**Workshop „Risikomanagement in der Kundenkette“
03. April 2009, Frankfurt/Main**

**Sanierung von Zulieferern in der automobilen
Wertschöpfungskette aus Sicht des Insolvenzverwalters**

RA/FAInsR Dr. Frank Kebekus

Kebekus

&

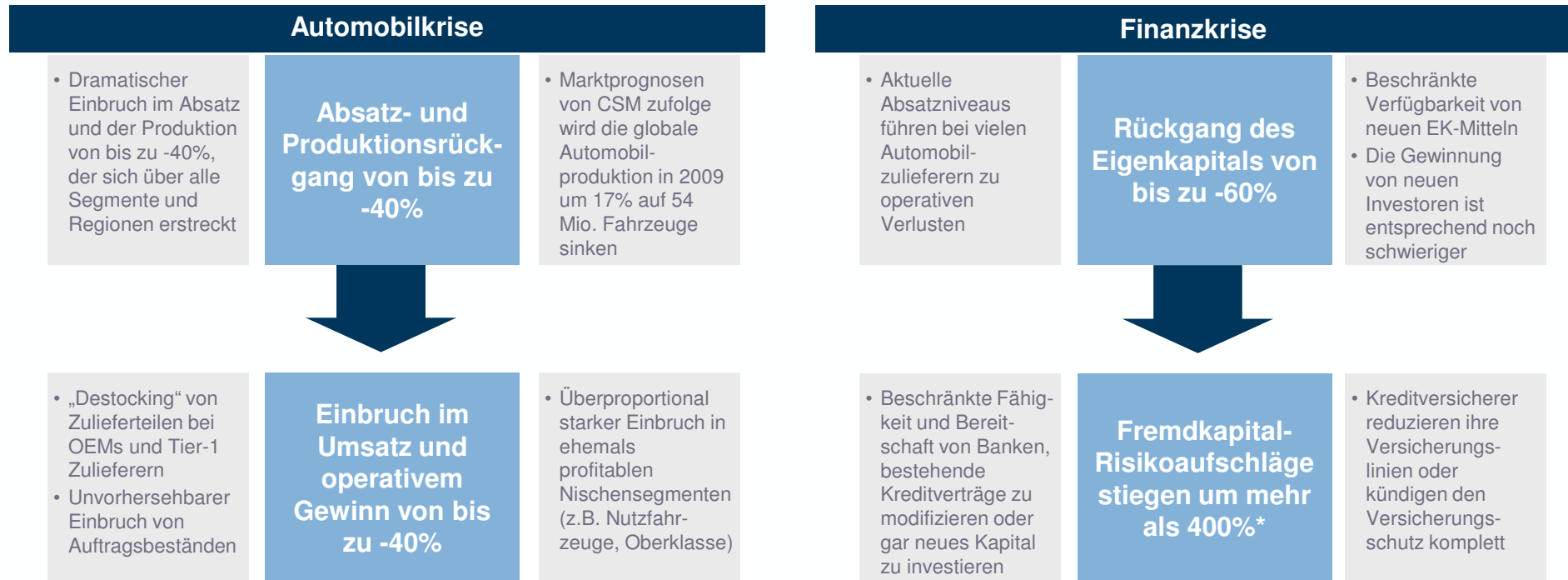
Zimmermann

RECHTSANWÄLTE

Das Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Zulieferer: Bestandsaufnahme (I)

- Die Verkaufszahlen für PKW und LKW sind weltweit in nie dagewesenem Umfang eingebrochen
- Im Zuge der weltweiten Wirtschaftsdepression wird eine rasche Erholung des Fahrzeugabsatzes nicht erwartet
- Seit Ende 2008 ist es zu ersten größeren Insolvenzen von Automobilzulieferunternehmen gekommen
- Mit einer weiteren Zunahme wird gerechnet

Das aktuelle Dilemma der Automobilzulieferer ...



Automobilzulieferer
Dramatische Liquiditätsknappheit

Folien erstellt von:  Close Brothers

Automobilzulieferer stehen von zwei Seiten unter Druck – von der Automobil- und Finanzkrise

... ist durch einen globalen Absatzeinbruch entstanden ...

Hauptgründe der Automobilkrise

Absatzeinbruch in der Automobilbranche

- Es wird erwartet, dass die globale Nachfrage in der Automobilindustrie sich weiter abschwächt und besonders in den USA eine Erholung nicht vor dem zweiten Halbjahr 2009 eintritt, wenn überhaupt
- Aktuelle Turbulenzen an den Finanzmärkten und zurückgehendes Verbrauchervertrauen leisten weiteren negativen Beitrag zu der bereits heute schwache Nachfrage in der Automobilbranche

Entwicklung von Automobilherstellern

- Das aktuelle Marktumfeld hat einen dramatischen Einfluss auf Automobilhersteller und treibt bereits einige Hersteller in finanzielle Schwierigkeiten: BMW und Daimler haben beide Gewinnwarnungen gemeldet
- Ein Schlüsselpunkt für Zulieferer besteht darin, den Preisdruck und Vertragsänderungen von Automobilherstellern so gering wie möglich zu halten

Kapazitätsreduktionen

- Überkapazitäten werden durch Werksschließungen und Produktionsreduzierungen aus dem Markt herausgenommen
- Die Flexibilität in der Produktion ist ein Schlüsselfaktor, um eine profitable Produktion zu gewährleisten

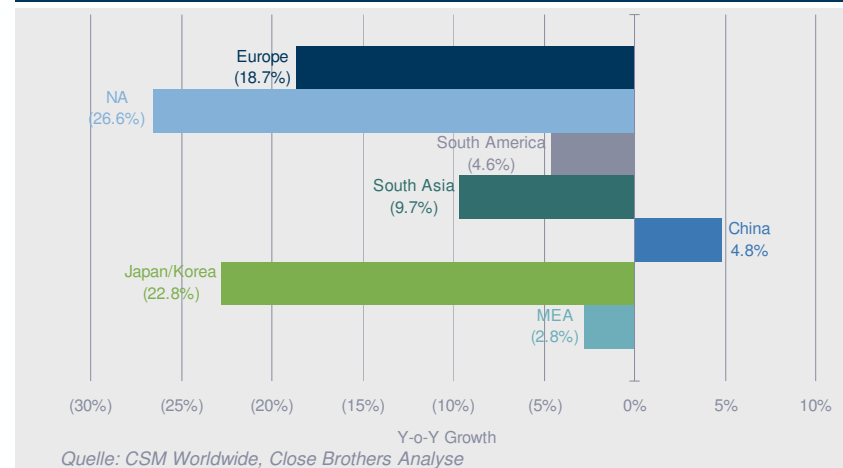
Trend zu Kleinwagen

- Kürzliche Preisspitzen in den Ölpreisen, Erhöhungen von Steuern für emissionsstarke Fahrzeuge und ein zunehmendes Umweltbewusstsein seitens der Verbraucher führen zu einer steigenden Tendenz zu Kleinwagen
- Ein hoher Umsatzanteil in Premiumsegmenten wird zu einer Produktionsverlagerung hin zu kleineren Fahrzeugen führen. Aufgrund der geringeren Margen in diesem Segment ist ein weiterer Preisdruck auf Zulieferer zu erwarten

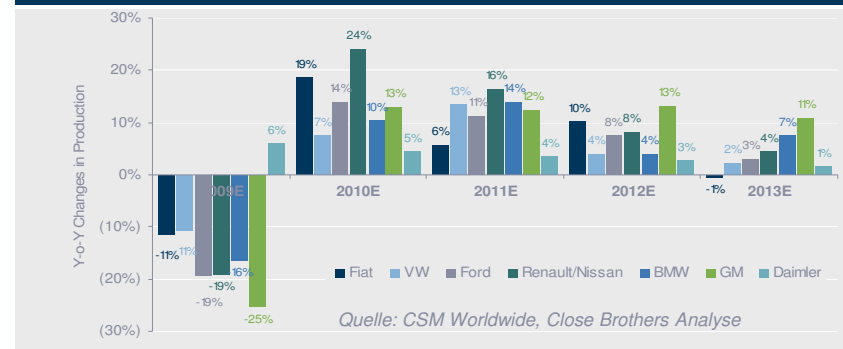
Rohmaterialkosten

- Ein anhaltender Rückgang globaler Rohmaterialkosten, der im zweiten Halbjahr 2008 begonnen hat, nahm kurzfristig etwas Druck von Automobilzulieferern

Produktionsprognose PKWs: Änderung von '08 zu '09



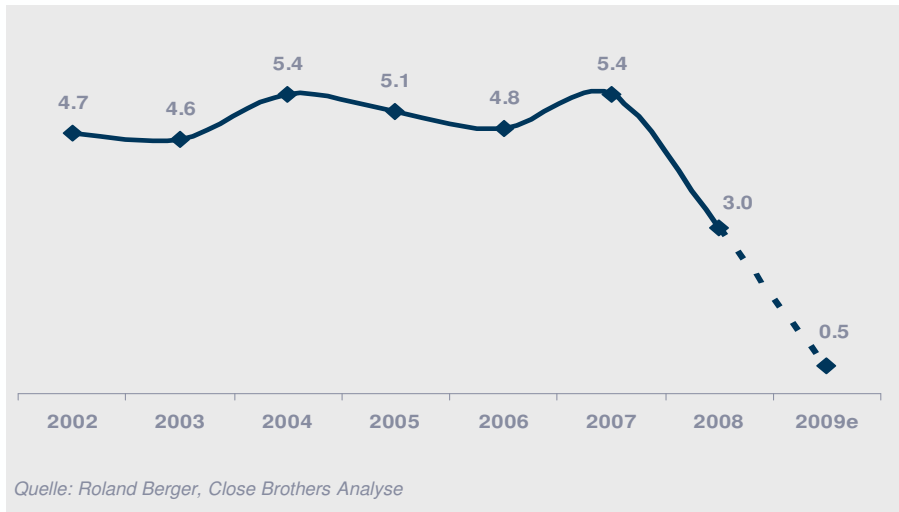
Produktionsprognose PKWs pro OEM: Änderung von '08 zu '09



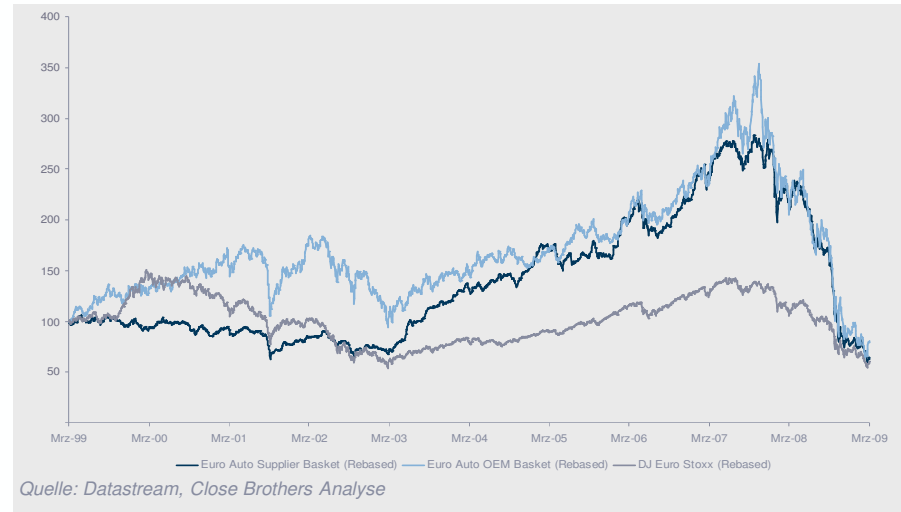
Folien erstellt von: Close Brothers

... und führt zu sinkenden Gewinnen und Bewertungen ...

EBIT Margen Entwicklung von Automobilzulieferer (in %)



Aktienentwicklung OEMs und Zulieferer der letzten 10 Jahre

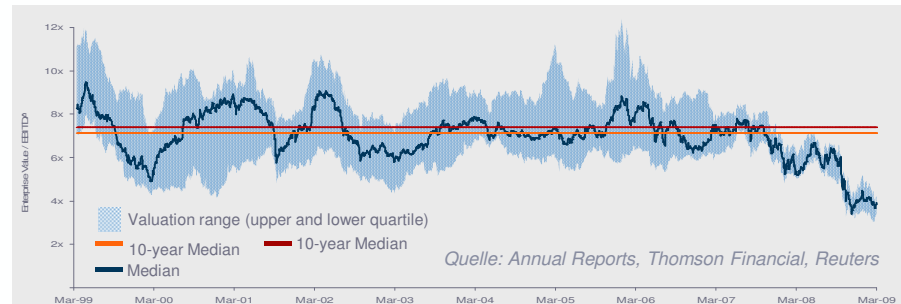


Europäisches Sentiment ...

“Plastal insolvent - 1800 deutsche Jobs betroffen

Einer der führenden Zulieferer der europäischen Autoindustrie, die schwedische Plastal Holding, hat am Donnerstag Insolvenz angemeldet. Von den weltweit 7000 Beschäftigten haben 1800 ihren Arbeitsplatz bei deutschen Töchtern. Als Grund für die Zahlungsunfähigkeit gab die Unternehmensleitung den scharfen Abschwung in der Autoindustrie an. *Automobilwoche, 5 März 2009*

Unternehmensbewertungen am Beispiel: Präzisionsmetallverarbeitung



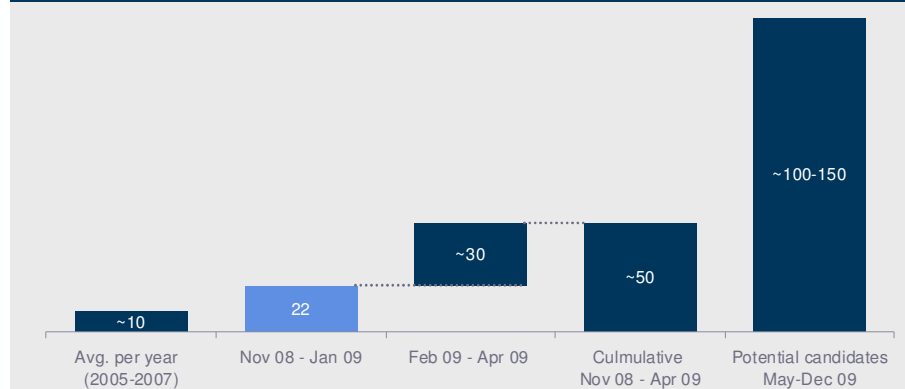
Folien erstellt von: Close Brothers

... welches wiederum zu ersten Insolvenzen führte

Liste aktueller Insolvenzen aufgrund der Krise ...

Unternehmen	Antragsdatum	Segment
Plastal	03/09	Injection-molded plastic components
Dagro	03/09	Interior components
APG	02/09	Floor carpets, surfaces
Edscha	02/09	Door hinges, roof systems, pedals
Ruwel	02/09	Circuit boards
Eisenmann Druckguss	01/09	Aluminum and zinc castings
Standard- Metallsitze	01/09	Metal tubes
Bautzener Die Casting	01/09	Aluminum castings
Iwesa Präzisionstechnik	01/09	Brake components, transmission housing
PSW Massivumformung	01/09	Metal forged parts
Fennel Technologies	01/09	Plastic components
Dekorsy	01/09	Plastic technologies
Eralmetall	12/08	Aluminum castings
Chrom-Schaal	12/08	Surface finishes, components etc.
Eybl (AT)	12/08	Interior components
Kittel Supplier	12/08	Panels and trim covering
Stankiewicz	12/08	Isolation, acoustic components
Ramsperger	12/08	Prototyping
Ebinger und Giek	12/08	Plastic components
Wagon Automotive	12/08	Door frames, engineered structures
Grieshaber Feinmech.	12/08	Drivetrain components
Tedrive	12/08	Driveshafts, differentials
TMD Friction	12/08	Brake friction materials
Geiger Technologies	11/08	Plastic components
Henniges Automotive	11/08	Pipes, sealings
Sakthi Germany	11/08	Iron castings
Görtz + Schiele	11/08	Engine block machining

... mit der Erwartung das weitere folgen werden.



Quelle: Roland Berger, Close Brothers Analyse

“Die Insolvenzwelle rollt an

In der Branche kursieren Namen von circa 80 Unternehmen, die akut insolvenzgefährdet sind.“
FTD, 15 Dezember 2008

“Living dead” among supply chains

... by end of the year, another 50 to 80 suppliers employing up to 100,000 people could be forced to seek creditor protection, Mr Jäde, a partner of Oliver Wyman, warned ...“
Daniel Schäfer, Financial times, 25 February 2009

“More supplier insolvencies seen ahead

... some 80 automotive suppliers around the world could be facing insolvency in the near future ...“
Reuters, 13 January 2009

Folien erstellt von: Close Brothers

Das Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Zulieferer: Instrumentarien der InsO (II)

Das Insolvenzrecht bietet hinreichende Optionen, insolvente Zulieferbetriebe sanieren zu können, sei es durch:

- Übertragende Sanierung

oder

- erhaltende Sanierung (Insolvenzplan)

wenn ein Unternehmen über ausreichend Substanz verfügt und entsprechende Akzeptanz im jeweiligen Marktumfeld gegeben ist

Das Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Zulieferer: Rechtzeitiger Insolvenzantrag (IV)

Bei rechtzeitigem Insolvenzantrag steigen die Chancen einer erfolgreichen Unternehmenssanierung überproportional:

- Insolvenzgeldzeitraum von drei Monaten (weitgehend) unverbraucht
- zumindest Grundliquidität im Unternehmen vorhanden

Im (vorläufigen) Insolvenzverfahren darf der (vorläufige) Insolvenzverwalter keine weiteren Verluste dulden:

- Betriebsfortführung darf nicht zu Lasten der Insolvenzgläubiger erfolgen
- notwendige Liquidität muss sichergestellt sein (Anderkonten)

Das Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Zulieferer: Unternehmenssanierung mittels Betriebsfortführung (III)

Sanierungsmaßnahmen, die außergerichtlich nicht erfolgreich umgesetzt werden konnten, gelingen in der Insolvenz:

- Faktisches Moment („nun wird es ernst“)
- Insolvenzordnung bietet weitgehendes Instrumentarium zur Unterstützung operativer Sanierungsmaßnahmen, z. B. für

- Personalanpassungen

oder

- Kündigung von Verträgen

Das Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Zulieferer: Wiedergewinnung von Vertrauen; Management (V)

- Betriebsfortführung und Sanierung in der Insolvenz kann nur in Abstimmung mit Kunden, Lieferanten und Arbeitnehmern gelingen
- Hierzu bedarf es betriebswirtschaftlich vertretbarer Lösungen zur Deckung der während der Fortführung sowie Weiterbelieferung anfallenden Kosten
- Nur in seltenen Fällen erfolgt eine Kündigung des aktiven Managements durch den Insolvenzverwalter während einer Phase der aktiven Betriebsfortführung in der Insolvenz
- Insolvenzverwalter und Management ergänzen sich durch Austausch des spezifischen Know-How und ermöglichen dadurch die Restrukturierung

Das Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Zulieferer: Rolle der Insolvenzverwalter (VI)

- Spezialisierte Insolvenzverwalter und deren Teams ermöglichen rasche, effiziente und sozialverträgliche Sanierung in operativer und finanzieller Hinsicht
- Aufgrund guter Arbeitsbeziehungen zu den Gläubigern und den Kunden wird die rasche Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes nach Hereinnahme neuer Mittel zur Fortführung ermöglicht
- Auf organisierter Abstimmung beruhendes einheitliches Meinungsbild seitens der Kunden spart für die Fortführung in erheblichem Umfang (Finanz-) Ressourcen
- Bandabrisse sowie andernfalls auftretende erhebliche Folgeschäden werden vermieden

Das Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Zulieferer: Auftragslage, Vertragsbeziehungen (VII)

- Grundlage jeder Sanierung: Genügend Aufträge und kein drohender Abzug von Aufträgen
- Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens sind Kundenverträge vom Insolvenzverwalter hinsichtlich Erfüllungs- bzw. Nichterfüllungswahl zu überprüfen. Prüfungskriterien u.a.:
 - Angemessenheit von Preisen
 - Planungssicherheit in Bezug auf die Laufzeit der Verträge
 - Störungen der Auftragserfüllung
 - Zahlungsziele
 - Gewährleistungs-, Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte

Das Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Zulieferer: Anpassung ohne Lieferkettenunterbrechung (VIII)

- Mithilfe der auf die Betriebsfortführung ausgelegten Insolvenzordnung kann die enge Verzahnung der Lieferantenkette bis hin zum OEM mit regelmäßiger „Just in Time“ bzw. „Just in Sequence“ Lieferung aufrechterhalten werden
- Zugleich kann eine notwendige Kapazitätsanpassung schonend und aufgrund der Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes auf Kunden- und Gläubigerseite für alle Stakeholder akzeptabel und gleichmäßig durchgeführt werden

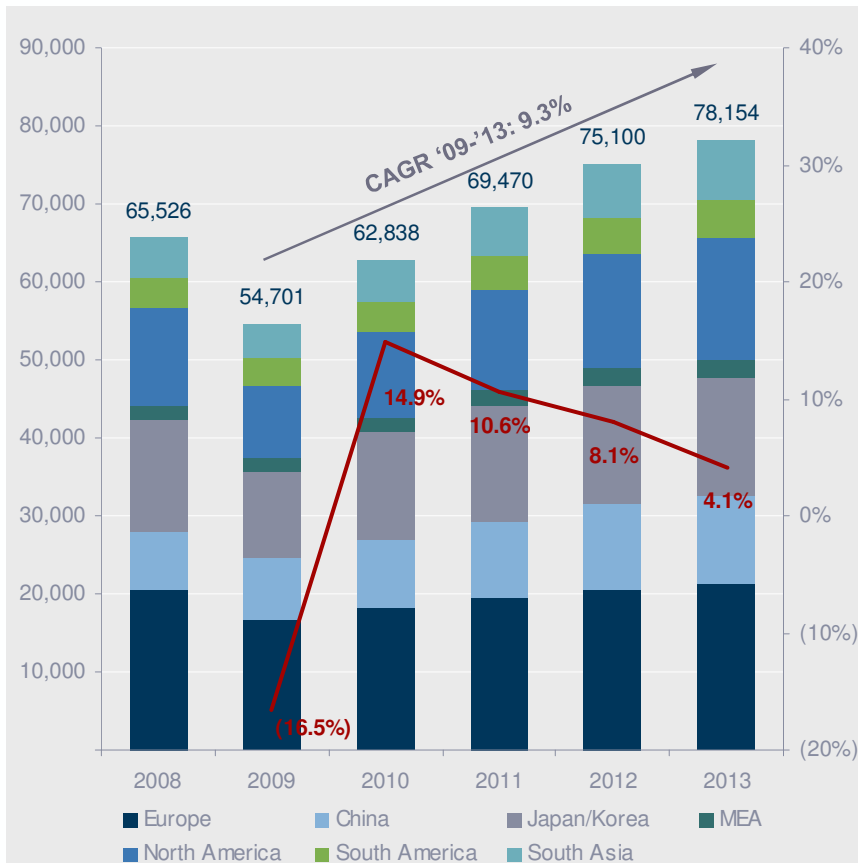
Das Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Zulieferer: Neustart (IX)

Das Insolvenzverfahren bietet auch bei kritischen Haftungsverhältnissen
Die Möglichkeit zum Neustart durch:

- Schuldenvergleich
- Insolvenzplanverfahren
- Privatinsolvenz

Eine Erholung des Markets wird jedoch für 2010 erwartet.

Produktionsprognose PKWs



Kommentar

- Es wird erwartet, dass der Rückgang des globalen PKW Absatzes Ende 2009 einen Boden findet und eine Erholung in 2010, als Folge der erneuten Verfügbarkeit von liquiden Mitteln gepaart mit dem zurückkehrenden Verbrauchervertrauen, einsetzt
- Aktuellen Prognosen zur Folge wird erwartet, dass der Absatz in 2009 um 17% auf 54,7 Mio. Fahrzeuge zurück geht. Für 2010 wird mit einem Wachstum von 15% auf 62,8 Mio. Fahrzeugen gerechnet
- Nachdem in Nordamerika in 2008 ein 27-Jahres Tief im Absatz verzeichnet wurde, wird für 2010 ein Anstieg um 17% auf 10,9 Mio. Fahrzeugen erwartet
- In Europa wird mit einem Rückgang um 3,5 Mio. auf 17,0 Mio. Fahrzeuge in 2009 gerechnet. Dies entspricht dem Niveau des Jahres 2002
- Die meisten anderen Regionen stehen vor ähnlichen Absatzrückgängen: Japan und Südkorea (-22,8%), Süd-Ost Asien (-9,7%), Südamerika (-4,6%), Mittlerer Osten und Afrika (-2,8%). Einzig und allein für China wird eine Zunahme von 4,8% prognostiziert
- Diverse „Abwrackprämienprogramme“ in vielen Ländern Europas und Teilen Südamerikas müssen lediglich als zeitlich befristeter, positiver Einflussfaktor angesehen werden

Global Light Vehicle Sales will Rebound in 2010

"The intertwined factors of limited credit and weak demand will make for a bleak 2009 in the auto industry. Key economic indicators in the main regions, plus built-up replacement demand, indicate that the free fall of the markets will reach its lowest point in 2009, and that a modest recovery will come by 2010."

Henner Lehne, CSM director of global vehicle sales forecasts, 12 January 2009

Folien erstellt von: Close Brothers

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.